Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 38 (1965)

Heft: 3

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

623.45.8: 623.412.2

Neue Bücher

Totale Kriegskunst im Frieden

General André Beaufre. Eine Einführung in die Strategie. Mit einem Geleitwort von General Hans Speidel und einem Nachwort von B. H. Liddell Hart.
Das Buch umfasst das ganze weite Gebiet der Anwendung der Macht zur Erreichung politischer Ziele, das in drei Zonen gegliedert erscheint: klassische militärische Strategie, Nuklearstrategie, indirekte Strategie. Für Beaufre beschränkt sich Strategie, seit der «totale Krieg» eine «totale Strategie» erforderte, nie auf den militärischen Bezirk allein, vielmehr erstreckt sie sich ebenso auf den psychologischen, wirtschaftlichen und technologischen Bereich. Eine derart umfassende Strategie wird unabdingbar in einer weltpolitischen Lage wie der unsrigen, in der Krieg und Frieden nicht mehr scharf zu trennen sind. Nachdem Beaufre die Gültigkeit der klassischen Theorien der Strategie, vor allem derjenigen von Carl von Clausewitz, untersucht und die Gesetze der Nuklearstrategie dargestellt hat, erläutert er im abschliessenden Teil die «indirekte Strategie», welche nach seiner Auffassung als Gegenstück zur nuklearen immer mehr an Bedeutung gewinnt. In der Hervorhebung und Einordnung dieser indirekten Strategie in den Gesamtkomplex der Strategie liegt ein wesentliches Verdienst des Werkes. Nicht minder wertvoll sind Beaufres Deutungen des historischen Geschehens der letzten eineinhalb Jahrzehnte.

Fernkursus Technisches Zeichnen

18 Lehrbriefe, herausgegeben vom Technischen Lehrinstitut Onken, Kreuzlingen.
Der neue Fernkursus vermittelt technischen Zeichnern und Zeichnerinnen das erforderliche Berufswissen. Er bietet zudem eine echte Umschulungsmöglichkeit auf diesen Beruf. Fachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, so dass die Teilnahme für jedermann möglich ist. Das Studium erfolgt zu Hause in der Freizeit. Was ein technischer Zeichner von Theorie und Praxis wissen muss, ist in den graphisch vorzüglich gestalteten Lehrbriefen enthalten. Wie alle Kurse des Onken-Instituts, ist er in einfacher, klarer und lebendiger Sprache abgefasst. Alles Grundlegende über Zeichenwerkzeuge, -materialien und deren Handhabung wird in Wort und Bild gezeigt. Zeichnerische Fertigkeiten, kleine Tricks, Grundkonstruktionen, die verschiedenen Darstellungsarten usw., alles wird anhand von Beispielen ausführlich erklärt, das Zeichnen selbst eifrig geübt und der Lernende Schritt für Schritt weitergeführt, bis er schliesslich zur Lösung schwieriger Aufgaben, beispielsweise der zeichnerischen Wiedergabe kompliziert gestalteter Teile, fähig ist. Eine lobenswerte Besonderheit des didaktisch hervorragenden Werkes sind die eingebauten farbigen Raumbilder. (Eine zweifarbige Betrachtungsbrille ist dem ersten Lehrbrief beigegeben.) Diese Anaglyphenbilder fördern das räumliche Vorstellungsvermögen, das für den Beruf des technischen Zeichners besonders wichtig ist. Neue Wege geht das Institut ferner mit der Einfügung von Wiederholungstexten in programmierter Form, einer heute sehr im Blickfeld stehenden Unterrichtsart, die hier beim Fernunterricht, zumindest in der Schweiz, erstmals angewendet wird.

Für die Einführung in der Schweizer Armee vorgesehen: Die Bantam-Panzerabwehrrakete

-ha- Wie aus dem Bundeshaus zu vernehmen war, wird der Bundesrat den Eidgenössischen Räten demnächst eine Botschaft zur Beschaffung der drahtgelenkten BANTAM-Rakete schwedischer Herkunft unterbreiten, die in unserer Armee als wesentliche Verstärkung unserer Panzerabwehr eingeführt werden soll. Es ist bekannt, dass diese Ankündigung bereits zu einer Kontroverse mit der Firma Contraves in Zürich-Oerlikon geführt hat, die seit bald zehn Jahren an einer Eigenentwicklung auf diesem Gebiet, der «Mosquito», arbeitet. Es wird interessant sein zu erfahren, warum die militärischen Fachleute, auf die sich der Bundesrat in seinem Beschluss verlassen muss, dem schwedischen Modell den Vorzug geben. Es mag deshalb von Interesse sein, heute schon etwas mehr über die BANTAM-Rakete zu wissen, als in der Ankündigung aus dem Bundeshaus enthalten ist.
Die Bezeichnung BANTAM bedeutet Bofors Anti-Tank-Missile. Für die Entwicklung der Waffe wurde von folgender Zielsetzung ausgegangen:

— Vernichtung aller Typen von Panzerwagen in Schussweiten bis 2 km.
— Leicht und klein genug, um von einem Mann zu tragen und zu bedienen.
— Rasch einzusetzen und rasch wieder aus dem Gefecht zu nehmen.

So wurde aus der BANTAM eine kleine sehr leichte Rakete mit hohem Wirkungsgrad im Ziel. Die höchste Schussweite beträgt 2000 m, die Geschwindigkeit 85 Metersekunden und das Durchschlagvermögen reicht bis etwa 500 mm, was durch zahlreiche Versuche ausgewiesen ist. Der kleinste Auftreffwinkel ist 10 Grad, während der Temperaturbereich, den diese Rakete in der Lagerung und im Einsatz erträgt von 40 Grad Kälte bis 60 Grad Wärme reicht. Mit dem Behälter wiegt die Rakete 11,5 kg, mit Drahtgestell und kurzem Kabel erhöht sich das Gewicht auf 14 kg. Das Kommandogerät, zu dem ein monokulares Fernrohr gehört, hat ein Gewicht von 5 kg.
Es gehört zu den Vorteilen der BANTAM, dass der Raketenbehälter gleichzeitig als Abschusseinrichtung dient und das Kommandogerät, das nach dem Prinzip optischer Zieldeckung arbeitet, sehr einfach zu bedienen ist und den besonderen

Das Einschalten des Systems erfolgt durch einige einfache Handgriffe in etwa 30 s, aus der Bewegung bis zum Schuss.